

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **27.03.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **24.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
10184-E7-0007 **Staatliches Museum Schwerin**

Galeriegebäude, 2. BA

Vergabenummer Leistung
19E0060S **Maurer- und Betonarbeiten**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgV M-V und Vereinbarung nach § 10 VgV M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10184-E7-0007	Baumaßnahme: Staatliches Museum Schwerin
Vergabenummer: 19E0060S	Leistung: Maurer- und Betonarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	19E0060S
---------------	----------

Baumaßnahme

Staatliches Museum Schwerin**Galeriegebäude, 2. BA**

Leistung

Maurer- und Betonarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 22.04.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 20.11.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
10184-E7-0007	Staatliches Museum Schwerin

Galeriegebäude, 2. BA

Vergabenummer	Leistung
19E0060S	Maurer- und Betonarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

1.0 Allgemeines

Das Gebäude des Staatlichen Museums in Schwerin der Landeshauptstadt Mecklenburg- Vorpommerns, beherbergt die Galerie Alte & Neue Meister. Der Architekt Herrmann Willebrand (1816 - 1899), ein Schüler Friedrich August Stülers, entwarf den damals technisch wegweisenden Museumsneubau nach modernsten Gesichtspunkten. Der Museumsneubau im Auftrag von Großherzog Friedrich Franz II von Mecklenburg- Schwerin (18231883) wurde 1882 eröffnet. Direkt am Schweriner See und am Alten Garten gelegen prägt die Galerie gemeinsam mit dem Schweriner Schloss, dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, der Staatskanzlei und dem alten Palais einen der wenigen komplett erhaltenen historistischen Plätze in Deutschland.

Seit den 1990-er Jahren sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden durchgeführt worden. Nur die rückseitige Fassade ist bisher unsaniert geblieben und zeigt heute einen nahezu unverfälschten historischen Zustand.

Die an der rückwärtigen Fassade zur Ausführung kommenden Arbeiten betreffen neben den Metallbauarbeiten verschiedene Gewerke, u.a. Restaurierung / Sanierung des Fassadenputzes, der vorhandenen Terrakotten an Fassade und Dach, sowie Spengler bzw. Klempnerarbeiten. In Vorbereitung dieser Arbeiten sind Gerüstbauarbeiten mit Schutzdächern ausgeschrieben.

Ggf. ist auch das Betreten der Innenräume des Museums notwendig. Dafür ist die vorherigen Abstimmungen mit dem Mitarbeiter des Museums Herrn Bork 0385- 58847- 223 zwingend erforderlich. Arbeitstäglich ist die An- und Abmeldung an der Wache am rückseitigen Zugang des Objektes durchzuführen. Beim Betreten der Innenräume darf der laufende Museumsbetrieb nicht behindert werden und Schäden am Gebäude, der Ausstattung sowie an ausgestellten Kunstgütern sind zuverlässig zu verhindern.

2.0 Standort, Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Innenhof des bestehenden Gebäudes des Staatlichen Museum Schwerin. Dies liegt in zentraler innerstädtischer Lage in unmittelbarer Nähe zum Schweriner See. Aufgrund der Innenhoflage befinden sich im direkten Umfeld des Baubereiches genutzte und teilweise denkmalgeschützte Bestandsgebäude (Museum, Weiße Villa, Direktorengebäude), eine geschützte große Platane, sowie denkmalgeschützte Einfassungsmauern.

Für die zu schützende Platane liegt ein Baumschutzgutachten vor, dass einzuhalten ist.

2.1 Adresse der Baustelle:
Staatliches Museum Schwerin
Alter Garten 3
19055 Schwerin

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.2 Zugänge, Zufahrten zur Baustelle / Öffentliche Verkehrswege, Parkflächen

Die Baustelle ist über eine Zufahrt von der Werderstraße, sowie vom Ekhofplatz direkt zu befahren. Letztere Zuwegung vom Ekhofplatz ist aufgrund der beengten Altstadtssituation nur eingeschränkt für Schwerverkehr nutzbar. Die Werderstraße ist nur für die Nutzung bis 7,5t freigegeben. Die Beantragung von Ausnahme Genehmigungen für die Befahrung mit LKW von mehr als 7,5t obliegt dem AN und werden nicht gesondert vergütet. Auf dem Grundstück stehen sehr begrenzte Flächen zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (geringes Platzangebot, etc.) sind Erschwernisse bei der Ver- und Entsorgung des Gebäudes mit Baumaterial zu beachten und einzukalkulieren. Parkplätze für Betriebsfahrzeuge werden nicht extra zur Verfügung gestellt, es sind die öffentlichen Parkflächen der Umgebung zu nutzen. Parken direkt auf dem Grundstück ist nicht möglich.

2.3 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Versorgungsleitungen

Es stehen Bauwasseranschlüsse 3x3/4 Zoll und Baustromanschlüsse bis 63 kVA Anschlussleistung auf dem Baugelände zur Verfügung. Die Leitungsführung vom Anschluss- bis zum Einsatzort zzgl. Verteilung im Baustellenbereich ist Aufgabe des AN und ist in die jeweiligen Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Über Möglichkeiten der Leitungsführung hat sich der Auftragnehmer vor Ort zu informieren. Eine Regenentwässerungsleitung, Steingut, DN 400 verläuft auf dem Baugelände

2.4 Lager- und Arbeitsplätze

Geschlossene und abschließbare Räumlichkeiten werden durch den AG nicht zur Verfügung gestellt. Die zur Verfügung stehenden Lagerflächen sind eingeschränkt (siehe BE-Plan). Flächennutzungen bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der Bauleitung.

2.5 Parameter des Gebäudes:

Anzahl Geschosse
 Hauptgebäude: EG, 1. OG, 2.OG, Traufhöhe: 16,00m
 Flügelbau/ Querbau: EG, 1. OG, Traufhöhe ca. 10,40m

Höhenlage des Grundstücks beträgt ca. 39,5m über NHN.
 Baugrund gem. stat. Konzept: zulässiger Sohldruck = 100 kN/m²
 Bemessungswasserstand Grundwasser
 Baubereich: 38,55 HN
 Niedrigwasserstand : 37,04 HN
 In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Schweriner See. Es sind sämtlich Verordnungen zum Schutz des Oberflächengewässers eigenständig einzuhalten.

2.6 Bauanlauf / Baubesprechungen

Vor Baubeginn findet eine Bauanlaufberatung vor Ort statt, bei der die Übergabe erfolgt. Einladung und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Protokollierung erfolgt durch den AG.
 Baubesprechungen finden min. einmal je Woche statt. Die vom AN benannte Fachbauleitung ist zur Teilnahme der Besprechungen verpflichtet. Die Protokollierung der wöchentlichen Bauberatungen werden seitens der Bauüberwachung bzw. den entsprechenden Fachingenieuren protokolliert.
 Vor Baubeginn sind organisatorische Schutzmaßnahmen zu vereinbaren, die vom AN in Abstimmung mit dem Koordinator gem. BGR 128 in einem Notfallplan zusammengefasst und auf der Baustelle aufgehängt werden.
 Der AN hat den Beginn, die Art und den Umfang der zu erbringenden Leistung dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt rechtzeitig anzuzeigen.
 Besondere Ereignisse, wie z.B. Einschalten von Polizei, Feuerwehr, Arzt und Berufsgenossenschaft sind dem AG unverzüglich zu melden.

2.7 Werbeschilder, Bautafeln
 Werbeschilder und Werbemittel auf der Baustelle sind nicht erlaubt. Firmenschilder des auf der Baustelle tätigen AN sind nur an Stellen anzubringen, die mit dem AG abgestimmt sind. Die Kosten für die eigenen Schilder trägt der AN, sie werden gesondert mitgeteilt.

2.8 Baustellenbewachung
 Die Baustelle wird zur Gewährleistung der Sicherheit des Museums mit Kameras überwacht. Die zugehörigen Aufnahmen werden archiviert. Es erfolgt keine allgemeine Veröffentlichung dieser Aufnahmen.

2.9 Objektsicherung
 Das Objekt ist auf Grund der wertvollen Museumsgüter mit einer Objektsicherung versehen. Es ist strengstens untersagt, ohne vorherige Abstimmung und Freigabe seitens der Bauleitung das Gebäude durch Fenster oder nicht zugelassene Türen zu betreten. Einzig zugelassener Zugang sind der Diensteingang am Rundbau (Hofzugang Nordost) und weitere im Bauablauf zu schaffende Zugänge in Dachräume. Der AN hat seine Mitarbeiter und Nachunternehmer darüber aktenkundig zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren.

Der Baustellen- und Gerüstzugang erfolgt arbeitstäig erst nach vorheriger Anmeldung an der Wache im Rundbau über den Treppenturm am Südflügel, der wie das Gerüst in den unteren Lagen verschalt und mit einer verschlossene Bautür ausgerüstet ist.
 Der AN hat seine Mitarbeiter und Nachunternehmer darüber aktenkundig zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren. Vor Baubeginn ist ein für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen verantwortlicher Mitarbeiter schriftlich zu benennen. Wechsel sind dem AG unmittelbar schriftlich mitzuteilen.

2.10 Zugangsberechtigung
 Rechtzeitig vor Ausführungsbeginn muß der Auftragnehmer auf Briefbogen des AN mit Unterschrift eines Zeichnungsberechtigten mitteilen, welche Personen in seinem Auftrag die Baustelle betreten und für den AN tätig sein dürfen.
 Diese Liste "Zugangsberechtigung" ist nach Erfordernis zu aktualisieren. Es ist immer eine aktualisierte

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtliste der Mitarbeiter (alphabetisch nach Nachnamen sortiert) zu übermitteln, die jeweilige Funktion der Mitarbeiter ist hierbei anzugeben. Der Pförtner gibt entsprechend dieser Liste Ausweise aus, die gut sichtbar zu tragen sind. Der Zugang zum Museumsgebäude erfolgt grundsätzlich durch den Diensteingang (Pforte an der Westseite, Zugang vom Parkplatz). Die Ausweise/Besucherkarten sind während der Arbeiten gut sichtbar zu tragen und beim Verlassen der Baustelle wieder abzugeben.
 Im Gebäude dürfen nur die zu Baubeginn zugewiesenen und in einem Plan festgehalten Wege zu den nutzbaren BE-Einrichtungen im Gebäude genutzt werden. Der AN hat seine Mitarbeiter und Nachunternehmer darüber aktenkundig zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren.

3.0 Verkehrsführung, Verkehrssicherung
 Die Verkehrssicherungspflicht innerhalb und außerhalb des Baustellenbereiches obliegt vollständig dem AN. Hierzu gehören auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen innerhalb des Gewerkes des AN.

3.1 Bauablauf
 Die Ausführung der Mauerer- und Betonarbeiten erfolgt vom 22.04.2019 bis zum 20.11.2020.

Spätestens 2 Wochen nach Erteilung des Zuschlages ist durch den AN ein detaillierter Bauzeitenplan (Papier und Digital) zu übergeben. In den zu übergebenden Unterlagen sind zeitliche Beschränkungen sowie das Zusammenwirken mit anderen am Bau Beteiligten präzise darzustellen.
 Spätere Änderungen des Ablaufplanes können nur mit Genehmigung des AG erfolgen. Die Arbeiten sind derart zu fördern, dass vertraglich vereinbarte Fertigstellungsfristen eingehalten und andere Firmen nicht an der Ausführung gehindert werden.

3.2 Arbeitszeiten
 Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen bzgl der ortsüblichen Arbeitszeiten. Sondergenehmigungen für eine Verlängerung der Arbeitszeiten obliegen der Verantwortung des AN.

3.3 Sicherheits-Gesundheitsschutzplan
 Für das Bauvorhaben wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt. Darin sind die anzuwendenden Arbeitsschutzbestimmungen, notwendige Maßnahmen bei besonders gefährlichen Arbeiten und ggf. bei betrieblichen Arbeiten auf oder in der Nähe des Baugeländes dokumentiert. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan wird bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens angepasst. Die enthaltenen Angaben sind von allen am Bau beteiligten zu beachten und zur Kenntnis zu nehmen. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass alle in seinem Auftrag Arbeitenden über den Inhalt und evtl. Änderungen des Planes informiert sind.

3.4 Baustelleneinrichtung
 Erfolgt im Rahmen einer sep. Ausschreibung.
 Eine differenzierte Einrichtung der Baustelle über die Bereitstellung von Strom und Wasser hinaus ist Sache

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

des AN.

3.5 Baubehelfe

Sämtliche Baubehelfe, die für die vertragsmäßige Ausführung der Leistung des AN erforderlich sind, mit Vorhaltung, Umsetzung, Auf- und Abbau im Rahmen von erforderlichen Bauhilfsmassnahmen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EP einzurechnen.

3.6 Schuttbeseitigung Abfälle

Sämtliche anfallenden Abfälle sind gesetzeskonform einer Verwertung zuführen. Sollte keine Verwertung möglich sein, sind diese zu entsorgen. Die Kosten trägt der AN. Die allgemeinüblichen Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) sowie deren Verordnungen sind zu beachten. Abfälle sind entsprechend Ihrer Beschaffenheit getrennt zu lagern. Die Nachweise über ordnungsgemäße Entsorgung sind im Rahmen der Teil und Schlussrechnungen dem AG vorzulegen.

Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Reste, etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit.

Das Verbringen oben genannter Abfälle in die Sammelbehälter für Bauabfälle ist untersagt.

Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die Bauleitung und nur in geschlossenen Containern erfolgen.

Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren.

3.7 Sicherung des Baustellenbereichs

Sämtliche Schutz und Sicherungsmaßnahmen, wie z.B: Bewachung der Baustelle, Herstellen, Aufstellen, Vorhalten, Unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten Entfernen von Schutzgeländern, Bauzäunen, Absperrungen, Schutzgerüsten, Beleuchtungen, Beschilderungen usw. sind sofern sie nicht als Leistungen im LV aufgeführt sind, Sache des AN. Die Kosten sind in den EP einzurechnen.

3.8 Bodenschutz

Sollen während der Arbeiten unvorhergesehene Auffälligkeiten, die auf Altlasten hinweisen festgestellt werden, ist dies unverzüglich der Bauüberwachung anzuzeigen.

3.9 Arbeitsschutz und Unfallverhütung

Neben den Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung wie z.B.

Arbeitsgesetz (Basis EU Richtlinie)

Unfallverhütungsvorschriften einschl. VBG

Gerätesicherheitsgesetz

Gefahrstoffverordnung

wird auf folgendes hingewiesen:

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Beschäftigten und weitere Nachunternehmer ausreichend über die zu erwartenden Gefährdungen unterrichtet werden und angemessene Anweisungen erhalten, um die Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung einzuhalten.

3.10 Mengenermittlung, Aufmaße, Abrechnung

Für die Ermittlung der Mengen gelten die Allgemeinen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Technischen Vertragsbedingungen ATV der VOB/C. Die Lieferungen und Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung, inkl. Baubeschreibung, beschrieben werden, sind nach dem Leistungsverzeichnis abzurechnen. Alle Aufmaße müssen eindeutig sein und bei Erfordernis Skizzen zur besseren Nachvollziehbarkeit enthalten. Da die Aufmaße Grundlage für die Mengenermittlung sind, sind rechenbare, d.h. geometrische Flächen und Körper aufzumessen. Können keine Zeichnungen herangezogen werden, so ist ein gemeinsames Aufmaß durch AN und AG zu erstellen.

Die im Leistungsverzeichnis anzugebenden Einheits- und Pauschalpreise sind auf der Grundlage der gesamten Verdingungsunterlagen zu ermitteln. Auf die Vorbemerkungen zu den jeweiligen Teilleistungen im LV wird verwiesen. Soweit in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist, umfassen die in den Leistungsverzeichnissen aufgeführten Leistungen grundsätzlich auch das Liefern, fachgerechtes Einbauen, Vorhalten, ggf. wieder Abbauen sowie Entsorgen aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe. Die Angebotspreise enthalten alle Haupt- und Nebenkosten einschl. Geräte, Fahrzeuge, Umschlagstellen, etc und alle sonstigen Bauhilfsmittel, die für die fachgerechte Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind und soweit in den Verdingungsunterlagen Ausnahmen nicht ausdrücklich aufgeführt sind.

Der AN hat sich vor Abgabe der Angebote über die Lage der Baustelle, ihre Zugänglichkeit und alle sonstigen, für die Preisermittlung relevanten und für die Durchführung der Arbeiten wichtigen Tatsachen zu unterrichten.

Alle Zusätze und Hinweise innerhalb des Leistungsverzeichnisses sind Vertragsbestandteile, die kalkulatorisch in den entsprechenden vorhandenen Positionen zu berücksichtigen sind.
weitere Hinweise s. ZTV Abrechnung

3.11 Normen, Produktangaben

Die in den Positionen genannten Vorschriften, Normen, etc. müssen nicht in jedem Fall der derzeit gültigen Fassung entsprechen. Grundsätzlich ist die jeweils neueste Fassung Vertragsbestandteil.

Bieterangaben sind, sofern abgefragt, in die Freizeilen der jeweiligen Positionen der einzelnen Bieterangaben-Verzeichnisse einzutragen. Sofern Produkte der Planung bzw. Leitfabrikate angegeben sind, so ist bei der Verwendung von abweichenden Produkten durch den AN die Gleichwertigkeit vor Ausführung nachzuweisen und eine Freigabe durch die Bauüberwachung einzuholen.

Der AN ist verpflichtet die bauaufsichtlichen Zulassungsbescheide bzw. Werks- und Prüfzeugnisse für die eingesetzten Baustoffe, Bauteile, und Bauarten auf Anforderung dem AG vor Baudurchführung vorzulegen. Die bei der Baumaßnahme eingesetzten Materialien dürfen nachweislich keine wassergefährdenden Stoffe enthalten. In die EP's sind sämtliche Aufwendungen einschl. Fahrt- und Nebenkosten für Baustellenbesprechungen, Abstimmungsgespräche und Abnahmen einzukalkulieren.

3.12 Maßtoleranzen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Es gelten grundsätzlich die kleinsten Abmaße in den jeweiligen Tabellen der DIN-Normen 18 201, 18202 und 18 203, soweit in den Leistungsverzeichnissen nicht anders vermerkt.

4.0 Planunterlagen, Anhänge
Dem Leistungsverzeichnis beigefügte Unterlagen bzw. Anhänge sind in den ZTV des jeweiligen Gewerk aufgeführt.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Z0. Die nachfolgend ausgeschriebenen Mauerer- u. Betonbauarbeiten umfassen die Leistungen für Arbeiten an zu restaurierenden u. zu ergänzenden bzw. zu erneuernden Massivbauteilen der rückseitigen Fassaden des Staatlichen Museums Schwerin.

Denkmalschutz

Der Auftragnehmer hat seine Mitarbeiter sowie alle beauftragten Firmen aktenkundig zu belehren, dass das staatliche Museum Schwerin unter Denkmalschutz steht und alle Arbeiten mit großer Sorgfalt und unter weitestgehender Schonung der historischen Substanz durchgeführt werden müssen. Dies beinhaltet angemessene Schutzmaßnahmen und entsprechende vorbeugende organisatorische Maßnahmen in der Baustellenorganisation.

Entstehen trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Schäden an der Bausubstanz, so ist unverzüglich die Bauleitung des Auftraggebers zu informieren.

Ein- und Umbauten an der historischen Substanz des Staatlichen Museums Schwerin sind grundsätzlich untersagt.

Abweichungen hiervon ergeben sich aus den Erfordernissen der Sanierungsarbeiten und sind durch die Bauleitung des AG zu bestätigen.

Jedweder durch unsachgemäße Arbeiten durch den Auftragnehmer entstandene Schaden muss vom Auftragnehmer auf seine Kosten beseitigt werden. Art und Weise der Schadensbehebung sind vor Ausführung mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Nach erfolgloser Aufforderung durch den Auftraggeber zur angemessenen und ordnungsgemäßen Schadensbehebung ist der Auftraggeber berechtigt, Schäden zu Lasten des Auftragnehmers selbst zu beheben.

Z1. Bauablauf:

Die Ausführung der erforderlichen Mauerer- u. Betonbauarbeiten erfolgt bis auf die Herstellung von Fertigteilen vor Ort auf der Baustelle und wird in diesem Los beschrieben.

Z2. Baustrom/Bauwasser:

Baustrom/Bauwasser liegt im Rahmen der Baustelleneinrichtung an und ist mit dem AG zur Anlaufberatung vor Ort abzustimmen.

Die angefallenen Kosten für Bauwasser und Baustrom werden dem AN anteilig mit insgesamt 0.3% der Netto Schlussrechnungssumme im Rahmen der Prüfung dieser in Rechnung gestellt.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die ggf. notwendige Arbeitsplatz / -bereichsbeleuchtung im Freien und im Gebäude ist durch den AN sicher zu stellen und wird nicht gesondert vergütet.
Vom AG wird ein Baustellencontainer mit WC, Waschbecken, und Aufenthaltsraum gestellt.

Z3. Beantragung und Übernahme aller Gebühren für ggf. notwendige Sondernutzungen/ Ausnahmegenehmigungen / verkehrsrechtliche Anordnungen / Großgeräteeinsatz (ggf. auch mehrfach bzw. wiederholt) werden durch den AN ausgeführt. Die Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Alle erforderlichen Genehmigungen für z.B. eventuellen Großgeräteeinsatz etc. sind vom AN selbständig einzuholen.

Z4. Laufender Museumsbetrieb
Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten werden bei laufendem Betrieb des Hauses ausgeführt, die Arbeiten sind mit der entsprechenden Rücksichtnahme auszuführen. Insbesondere ist den Sicherheitsbedürfnissen Rechnung zu Tragen und der Besucher- und Anlieferungsverkehr zu gewährleisten.
Die Sanierungsmaßnahme erfolgt tlw. angrenzend zum öffentlichen Gehweg. Verschmutzungen im öffentlichen Bereich sind ständig ohne besondere Aufforderung zu beseitigen. Eine besondere Vergütung erfolgt dafür nicht.
Beschädigungen und Störungen jeglicher Art sind vom Verursacher zu dessen Lasten zu beseitigen.

Z5. Gerüste
Gerüste werden bauseits als Fassadengerüst gestellt :
Lastklasse: 6
Breitenklasse: W09
Höhe der obersten Gerüstlage in m: ca. 10,40 - 14,00m
Vom AG werden keine Innengerüste gestellt: Alle erforderlichen Sicherungs-, Sicherheitsmaßnahmen, Abfangungen und alle ggf. notwendigen Gerüste im Innenbereich sind vom AN zu veranlassen und eigenverantwortlich auszuführen. Die Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Z6. Beigefügte Bestandteile der Angebotsunterlagen (Anlagen als PDF Dateien eingestellt) sind:

- Lageplan mit BE- Flächen A-500A
- Details Eneuerung Fenster KG A-534A
- Statikpläne Fundamente Außentreppe u. Balkonanlage
- T820, T862, T830
- Statikpläne Lüftungskanal T890 - T895
- Anlage Fotoübersicht Mauerer- u. Betonarbeiten

Dem AN überlassene Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken der Bauleitung des AG unverzüglich mitzuteilen, alle Maße sind am Bau zu nehmen!. Eventuelle Aufwendungen, die durch Nichteinhaltung dieser Anordnung entstehen, werden nicht vergütet. Evtl. Bedenken hinsichtlich der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten seitens des AN

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zu äußern, damit eine Klärung vorab geschehen kann.

Z7. Der AN hat für seine Arbeiten vor Ausführungsbeginn einen Fachbauleiter und eine Aufsichtsperson (Sicherheitsfachkraft UVV) schriftlich zu benennen.

Z8. Brandschutz:
 Arbeiten mit besonderen Gefahren (feuergefährliche Arbeiten) dürfen nur nach vorheriger Beantragung und Ausstellung eines geeigneten Erlaubnisscheines (mit Festlegung von zu treffenden Schutzmaßnahmen) ausgeführt werden.
 Alle Beschäftigten (auch von Fremdfirmen) sind zu den allgemeinen Regelungen des Brandschutzes vor Aufnahme ihrer Tätigkeiten zu informieren. Innerhalb des Gebäudes besteht generelles Rauchverbot. Die Baustelle ist mindestens einmal täglich durch den Bauleiter der vor Ort tätigen Firmen unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit und des Brandschutzes zu begehen.

Z9. Abrechnung
 Einbauten, die nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr sichtbar sind, z.B. Hinterfüllungen etc., sind vor Verschluss bzgl. Mengenermittlung seitens des AN geeignet zu dokumentieren und im Rahmen der Rechnungsstellung abzugeben.
 Aufmaß und Rechnungslegung hat zwingend kumulativ zu erfolgen. Die Zuordnung der Einzelpositionen ist entsprechend der LV-Gliederung zu berücksichtigen. Teilobjektübergreifende oder pauschalisierte Rechnungen werden nicht anerkannt.

Z10. Enddokumentation
 Die Bestandsunterlagen für die Enddokumentation sind auf der Basis der übergebenen AFU-Pläne zu erstellen. Alle Änderungen sind übersichtlich und nachvollziehbar einzutragen.
 Weiterhin sind 3-fach vor Abgabe der Schlussrechnung folgende Unterlagen zu übergeben:
 - vollständige Bautagesberichte
 - Fachbauleitererklärung
 - Entsorgungsnachweise
 - Annahme- und Lieferscheine, Mengenbelege
 - Angaben zu verwendeten Materialien, Herkunftsnachweise und Technische Merkblätter sowie Zertifikate

Weitere Erläuterungen hinsichtlich Ausführungsart, s. auch Vorbemerkungen der einzelnen Titel innerhalb der Ausschreibung.

Ende der Zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen=

01	Mauerarbeiten
01.01	vorbereitende Arbeiten

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0010	Freilegungen zur Erkundung der Konstruktion			
	Freilegungen zur Erkundung der Konstruktion schonende, steinweise Demontage von Außenmauerwerk bis zu einem Volumen von 50x50x50 cm, Material: MZ NF u. Klinker NF			
	8,00	St		
01.01.0020	Temporäre Entwässerung am Entwässerungskanal			
	Temporäre Entwässerung am Entwässerungskanal Anbindung der Fallrohre der Fassaden im Hof für die Zeit der Sanierungsarbeiten am Entwässerungskanal. Einbindung in die Entwässerungsleitungen zwischen Südflügel und Mitteltrakt sowie an Südost-Ecke des Querbaus durch Einführen der temporären Entwässerungsrohre auf ca. 1m Länge. Anzahl anzuschließender Fallrohre: 10 Stk. KG-Rohr bis DN200, lagegesichert, Mindestgefälle 1% abgerechnet werden laufende Meter mit der Maßnahme überbrückter Entwässerungskanal inkl. Rückbau und Entsorgung nach Kanalsanierung			
	80,00	m		
01.01.0030	Ausbau Eisenteile an Kapitellen Rundbau 2.OG			
	Ausbau Eisenteile an Kapitellen Rundbau 2.OG schonender Ausbau von Eisenteilen der ursprünglichen Fenstergitter im Bereich der Kapitele aus Terrakotta in den Fensterleibungen des Rundbaus.			
	14,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02	Erdarbeiten			
01.02.0010	Erdaushub, lagern, BKL 3 -5, abfahren			
	Erdaushub, lagern, BKL 3 - 5, abfahren Baugruben in Streifen für Sanierung des Kanales lösen, laden und entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühr Aushubtiefe ca. 30 cm, längs am Kanal Bodenklasse:			
			: 3-5	
	10,00	m3		
01.02.0020	Erdaushub, lagern, BKL 3 -5, lagern			
	Erdaushub, lagern, BKL 3 - 5, lagern Baugruben, Einzel- Streifenfundamentaushub, lagern Boden der Baugrube u. Fundamente lösen und Grobplanum herstellen. Das Aushubmaterial außerhalb der Baugrube im Baustellenbereich zur späteren Wiederverwendung als Hinterfüllmaterial seitlich lagern.			
	Ausführung			
	Abmessungen Sohle l x b			
			: geböscht	
	2,50 m		: max. ca. 7,00 x	
	Aushubtiefe			
			: bis ca. 1,60 m	
	Förderweg			
			: max. 50 m	
	Bodenklasse:			
	3-5		:	
	43,00	m3		
01.02.0030	Hinterfüllung Bauwerke, Lagermaterial			
	Hinterfüllung Bauwerke, Lagermaterial Hinterfüllung von Bauwerken (Kellerwände und Fundamente) mit seitlich lagerndem Aushubmaterial, Material transportieren, einbauen und lagenweise verdichten.			
	Förderweg : bis 50 m			
	Bodenklasse: 3 - 5			
	Tiefe Baugrube: ca. 1,60 m			
	Verdichtungsgrad DPr: 98%			
	43,00	m3		
01.02.0040	Aushub, seitlich gelagert, abfahren			
	Aushub, seitlich gelagert, abfahren Überschüssigen Aushub, seitlich gelagert, aufladen, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen,			
	Bodenart : nichtbindiger Boden, kein Fels			
	Bodenklasse: 3 - 5			
	Sonderabfall, z.B. kontaminiertes Material, ist			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

gesondert zu erfassen und unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

5,00

m3

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03		Abbruch		
01.03.0010		Abbruch Abdeckung Lüftungskanal, 13cm StB Abbruch Abdeckung Lüftungskanal, 13 cm StB Stahlbeton-Ortbetonplatte schonend u. sorgfältig in Segmenten abbrechen, Abdeckung einseitig frei auf Mauerwerk auflagernd, gebäudeseitig ca. 12cm in Mauerwerksnut einbindend, vor Ausbau Trennschnitte vertikal zwischen Segmenten und horizontal zum denkmalgeschützten Sockelmauerwerk erforderlich, Stärke: ca. 13 cm Tiefe: i.M. 1,00 m, Bestand als durchgängiges Band ohne Trennfugen betonierte ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen		
	13,00	m3		
01.03.0020		Abbruch Kanalsohle 10cm, Ort beton unbewehrt Abbruch Kanalsohle 10cm, Ort beton unbewehrt Stärke: ca. 10 cm Kanaltiefe: ca. 1,55m Kanalbreite innen: ca. 47cm ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen		
	5,00	m3		
01.03.0030		Abbruch Kanalsohle 10cm, Zulage Stahlbeton Abbruch Kanalsohle 10cm, Zulage Stahlbeton Zulage zur Vorposition Abbruch Kanalsohle 10 cm, für die Ausführung in Stahlbeton		
	5,00	m3		
01.03.0040		Abbruch Kanalmauerwerk, Vollstein Kanalklinker Abbruch Kanalmauerwerk, Vollstein Kanalklinker Stärke ca. 45cm Kanaltiefe: ca. 1,55m Kanalbreite: ca. 47cm ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen		
	12,00	m3		
01.03.0050		Abbruch Blockfundamente Außentreppen, 80x110x100 cm Abbruch Blockfundamente Außentreppen, 80x110x100 cm Stahlbeton, ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen		
	2,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03.0060				
	Abbruch Punktfundamente Schuppen/Treppe, 50x50x90 cm			
	Abbruch Punktfundamente Schuppen/Treppe, 50x50x90 cm Stahlbeton, ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	3,00	m3		
01.03.0070				
	Abbruch Schornsteinkopf bis Traufgesims, Mitteltrakt			
	Abbruch Schornsteinkopf bis Traufgesims, Mitteltrakt Schornsteinkopf Ortbeton und Wangenmauerwerk aus Klinkermauerwerk bis Höhe Traufgesims unterhalb Dachhaut abbrechen, Auflagerfläche unterhalb Dachhaut säubern und mit Glattstrichabschließen.			
	Querschnitt: 2,17x1,32 m Anzahl der Rauchrohre: 3 Abbruchort: Mitteltrakt Hof ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	10,50	m3		
01.03.0080				
	Abbruch Schornsteinkopf, Südflügel			
	Abbruch Schornsteinkopf, Südflügel Schornsteinkopf aus Klinkermauerwerk abbrechen. Abdeckungen für Wiederverwendung seitlich lagern. Auflagerfläche für neues Mauerwerk säubern.			
	Querschnitt: 52x160 cm Anzahl der Rauchrohre: 4 Abbruchort: Giebel Südflügel ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	2,00	m3		
01.03.0090				
	Reduzierung Schornsteinquerschnitt, Mitteltrakt Süd			
	Reduzierung Schornsteinquerschnitt, Mitteltrakt Süd Teilweiser Abbruch eines 3 zügigen Schornsteins aus verputztem Ziegel / Klinker MW auf voller Gebäudehöhe bis Traufgesims zur Reduzierung der Bauteildimension,			
	abzubrechender Querschnitt: 2,17x0,45 m ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	62,00	m2		
01.03.0100				
	Abbruch Betonschwelle, Mitteltrakt Süd, 130x32x20cm			
	Abbruch Betonschwelle, Mitteltrakt Süd, 130x32x20cm mit Rinneneinlauf, Beton			
	Ort: ehemalige Heizraumtür ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03.0110				
	Abbruch Putz mit mineralischer Abdichtung, Kanalwand			
	Abbruch Putz mit mineralischer Abdichtung, Kanalwand Abschlagen/Abbrechen von Zement-Sperrputz an Kanalwand mit mineralisch gebundener Dichtschlämme. Schichtstärke: ca. 2 cm Kanaltiefe: ca. 1,55 m Kanalbreite: ca.0,47 m ladegerecht zerkleinern, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	100,00	m2		
01.03.0120				
	Zulage Putzabbrucharbeiten im beengten Kanalbereich			
	Zulage Putzabbrucharbeiten im beengten Kanalbereich Zulage für die Ausführung vorbeschriebener Putzabbrucharbeiten im beengten Kanalbereich Kanaltiefe: Tiefe Arbeitsraum bis ca. 1,55 m Kanalbreite: lichte Weite Arbeitsraum ca.0,47 m			
	100,00	m2		
01.03.0130				
	Abbruch bituminöse Abdeckung auf Sohlbänken			
	Abbruch bituminöse Abdeckung auf Sohlbänken Bitumenbahn, teilweise bruchstückhaft, mit Kleberresten von Sohlbank aus Sandstein/Beton/Mörtel entfernen. laden, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	25,00	m2		
01.03.0140				
	Abbruch Einzelstein Sockel KG, Vollstein Ziegel, 0,01m²			
	Abbruch Einzelstein Sockel KG, Vollstein Ziegel, 0,01m ² Abbruch von Einzelsteinen in Kleinflächen ab 0,01m ² bis 0,02m ² aus dem Verband im Sockelmauerwerk in Sonderformat. Vorbereiten/Reinigen der Abbruchöffnung für nachfolgende erneute Ausmauerung. Einbindetiefe bis 12,5cm Ziegelformat: Sonderformat (ca.240/120/65 mm) Bauschutt laden, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	200,00	St		
01.03.0150				
	Wanddurchbruch im MW nachträgl. herstellen bis 500cm²			
	Wanddurchbruch im MW nachträgl. herstellen bis 500cm ² Herstellen eines Wanddurchbruchs bis 500cm ² durch Kanalwand aus Kanalklinker unter beengten räumlichen Verhältnissen. Wandstärke: ca. 45cm Kanaltiefe: ca. 1,55m Kanalbreite: ca 47cm Material: Kanalklinker Bauschutt laden, transportieren und inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04	Mauerarbeiten			
01.04.0010	Sockelmauerwerk verfugen, Kleinflächen, Kreuzverband			
	Sockelmauerwerk verfugen, Kleinflächen, Kreuzverband Reinigen von Stoß- und Lagerfugen durch auskratzen von losem Fugenmörtel, altes Sichtmauerwerk mit Fugenmörtel neu verfugen, hydraulischer Kalkmörtel >M 2,5, eingefärbt, Körnung bestandsangepasst, Oberfläche gekratzt, inkl. Musterfläche Fugen- Material u. Qualität zur Abstimmung Ziegelformat: Sonderformat (ca.240/120/65 mm) Verband : Kreuzverband Farbton : mittelgrau			
	215,00	m		
01.04.0020	Sockelmauerwerk verfugen, Kleinflächen, Binderverband			
	Sockelmauerwerk verfugen, Kleinflächen, Binderverband Reinigen von Stoß- und Lagerfugen durch auskratzen von losem Fugenmörtel, altes Sichtmauerwerk mit Fugenmörtel neu verfugen hydraulischer Kalkmörtel >M 2,5, eingefärbt, Körnung bestandsangepasst, Oberfläche gekratzt, inkl. Musterfläche Fugen- Material u. Qualität Ziegelformat: Sonderformat (ca.240/120/65 mm) Verband : Binderverband Farbton : mittelgrau			
	44,00	m		
01.04.0030	Sockelmauerwerk neue Festerbrüstung Mitteltrakt KG			
	Sockelmauerwerk neue Festerbrüstung Mitteltrakt KG Ausmauern der Fensteröffnung und herstellen einer neuen Brüstung als Auflager für neue Sohlbank (Lieferung u. Einbau Sohlbank bauseits) Sockel- MW der Aussenschale Klinker, gelb, Sonderformat im Kreuzverband, inkl Verzahnung mit Bestand. Öffnungsbreite: außen 130 cm, innen 156 cm Höhe Ausmauerung: ca. 12 cm Vollziegel, Mz NF Klinker gelb, Sonderformat, (ca.240/120/65 mm) ca. 0,2 m ² , Kreuzverband			
	1,00	m ²		
01.04.0040	Mauerwerk Fensterbrüstung innen, KG			
	Sockelmauerwerk Fensterbrüstung innen, KG Ausmauern der Fensteröffnung innen und herstellen einer neuen inneren Brüstung / Sohlbank, Tiefe Ausmauerung ca. 50 cm, Ziegelschale aus Vollziegel, seitlich mit Bestandsmauerwerk verzahnt, einschl. Abbruch einzelner Steine zum Herstellen der Verzahnung. Öffnungsbreite innen: ca. 160 cm, Höhe Ausmauerung: ca. 30 cm, ca. 5 Lagen NF Vollziegel, Mz NF, Kreuzverband, nachfolgender Verputz in gesonderter Position			
	0,25	m ³		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.0050		Innenputz Fensterbrüstung, KG		
		Innenputz Fensterbrüstung, KG Sockelmauerwerk Innenputz Innenputz der Fensterleibung horizontal u. vertikal, 2- lagig, Kalk- Zement, glatt gerieben, auf Ziegel- Mauerwerk der Fensterbrüstung, allseitig ansatzfrei an Bestandsputze anzuarbeiten, inkl. Schutz angrenzender Bauteile vor Verunreinigung u. Beschädigung, inkl 1,60 m Außenecke horizontal gerundet Ort: KG F 1.9, siehe Plan A534-A		
	1,10	m ²		
01.04.0060		Ergänzungen Sockelmauerwerk in Kleinflächen ab 0,01m²		
		Ergänzungen Sockelmauerwerk in Kleinflächen ab 0,01m ² Ergänzungen mit Einzelsteinen im Mauerwerksverband herstellen. Abbruch in gesonderter vorheriger Position. Klinker gelb, Sonderformat, liefern u. versetzen Einzelgröße: 0,01m ² bis 0,02m ² Ziegelformat: Sonderformat (ca.240/120/65 mm)		
	200,00	St		
01.04.0070		Steinaustausch Mauerwerk mit Einzelsteinen		
		Steinaustausch Mauerwerk mit Einzelsteinen Ergänzungen Mauerwerk mit Einzelsteinen Verschließen der Löcher ausgestemmter Ankereisen durch Abbruch einzelner beschädigter Ziegelsteine, vorbereiten/reinigen der Abbruchöffnung und einsetzen von Einzelsteinen in den Verband des Ziegelmauerwerks, liefern u. versetzen. Stein: Mz, NF Ort: Fensterleibungen gesamte rückwärtigen Fassaden		
	454,00	St		
01.04.0080		Ergänzung Auflagernut Kanalabdeckung in Sockelmauerwerk		
		Ergänzung Auflagernut Kanalabdeckung in Sockelmauerwerk Erweiterung der Auflagernut für die Kanalabdeckung im Sockelmauerwerk durch Abbruch geschädigter Ziegel, vorbereiten/reinigen der Abbruchöffnung und Ergänzung des Mauerwerksverbandes mit Vollstein/Ziegel. Mauerziegel : Mz 12 - 2,0 liefern u. verlegen Bauschutt laden, transportieren, entsorgen, inkl. Deponiegebühr		
	40,00	m		
01.04.0090		Offene Züge nach Abbruch schließen, Schornstein		
		Offene Züge nach Abbruch schließen, Schornstein Nach Teilabbruch des Schornsteins offen stehende Züge mit Ziegel- MW im Mauerwerksverband vermauern, Fugen vertieft ausführen, inkl. Herstellen von Verzahnung Tiefe der Vermauerung: ca. 25 cm Maße Mauerwerksstreifen B/H: 3 Stk. ca.0,40 x 15,80 m Mauerziegel :Mz 12 - 2,0		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Einbauort Süd	:Schornstein Mitteltrakt	
	5,00	m3	_____	_____
01.04.0100		Schornsteinkopf Südflügel komplett neu aufsetzen		
		Schornsteinkopf Südflügel komplett neu aufsetzen Klinker-Mauerwerk, inkl. Verfugen, Abdeckplatten bauseits. Querschnitt: 52 x160cm Höhe gestuft 85-120-85cm Anzahl der Züge: 4 Steinart: KMz 28-1,8-Sonderformat gelb Ziegelformat: Sonderformat (ca.240/120/65 mm)		
	1,50	m3	_____	_____
01.04.0110		Erneuerung Sockelmauerwerk Lüftungskanal, Vollstein		
		Erneuerung Sockelmauerwerk Lüftungskanal, Vollstein Mauerwerk des Gebäudesockels im Lüftungs- u. Entwässerungskanal in Einzelflächen erneuern, Wandstärke / Einbindetiefe bis 25 cm Ziegel, Sonderformat, liefern u. verlegen Ziegelformat: Sonderformat (ca.240/120/65 mm)		
	7,50	m3	_____	_____
01.04.0120		Kanalwand mit Vollstein Kanalklinker neu herstellen		
		Kanalwand mit Vollstein Kanalklinker neu herstellen Ergänzen/neu herstellen von abgebrochener Kanalwand aus Vollstein Klinkermauerwerk. Inkl. vorbereiten/reinigen der Abbruchstellen. Kanalklinker: NF 40-2.2 Wandstärke: ca. 45 cm Ziegelformat: Sonderformat (ca.240/120/65 mm)		
	11,50	m3	_____	_____
01.04.0130		Rohrdurchführung schließen, Kanalwand DN150		
		Rohrdurchführung schließen, Kanalwand DN150 Durchbruch mit Rohrdurchführung DN150 in Kanalwand aus Vollstein Kanalklinkermauerwerk schließen. Wandstärke: ca. 45 cm Durchbruch: bis 500cm ² Rohr: DN150		
	25,00	St	_____	_____
			Gesamtsumme: _____	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05		Reinigen / Abdichten		
01.05.0010		Sandstrahlen Kanalwände und Kanalsohle		
		Sandstrahlen Kanalwände und Kanalsohle Altputzreste, Beschichtungen, groben Schmutz, weißliche Ausblühungen etc. mit Sandstrahlgerät trocken beseitigen. Verbliebene Reste/Staub etc. gründlich abkehren oder abblasen. Einschließlich Verschluss der Abflussöffnungen während der Arbeiten. Mauerwerk : Klinker u. Ziegel Putzart : Zement mit Dichtschlämme Kanaltiefe: bis ca. 155cm, während Strahlarbeiten oben offen, lichte Höhe unter Eingangsvorbauten ca. 90cm Kanalbreite: ca. 47cm		
	220,00	m2		
01.05.0020		Gefälleestrich Kanalsohle 1%, 4-14 cm		
		Gefälleestrich Kanalsohle 1%, 4-14 cm Zementestrich (CT) als Verbundestrich, einschichtig, mit Gefälle, verrieben, geeignet zur Aufnahme mineralisch gebundener Dichtschlämme. Einschließlich Untergrundvorbereitung und Haftbrücke. Untergrund: Ort beton Dicke: 40-140mm Gefälle: >1% Einbauort: Kanalsohle		
	47,00	m2		
01.05.0030		Sanierputz, Egalisierung		
		Sanierputz, Egalisierung Egalisieren von Vertiefungen und Unebenheiten des Untergrundes mit einem nach WTA zertifizierten sulfatbeständigen Sanierputz-WTA aus Werk trockenmörtel. Maximale Gesamtputzdicke 40 mm. Oberfläche während des Ansteifens aufrauen. Sanierputzmörtel R, CS II, W 2 nach DIN EN 998-1		
	40,00	m2		
01.05.0040		Sanierputz		
		Sanierputz Auf den vorbereiteten, tragfähigen Untergrund wird ein nach WTA zertifizierter sulfatbeständiger, faserarmerter Sanierputz-WTA aus Werk trockenmörtel in zwei Lagen aufgebracht. Erste Lage (Mindestdicke 1 cm) während des Ansteifens aufrauen. Zweite Lage auf die tragfähige, an der Oberfläche trockene erste Lage aufbringen. Sanierputzmörtel R, CS II, W 2 nach DIN EN 998-1 Putzdicke: mind. 20 mm		
	40,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05.0050				
	Neubeschichtung mineral. Abdichtung Kanalsole			
	Neubeschichtung mineral. Abdichtung Kanalsole Abdichtung gegen Wasserbeanspruchung auf Gefälleestrich mit mineralisch gebundener Schlämme in zwei Arbeitsgängen, einschließlich Untergrundvorbereitung. Trockenschichtdicke: min. 3mm			
	47,00	m2		
01.05.0060				
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Kanalwand			
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Kanalwand Abdichtung gegen Wasserbeanspruchung an Kanalwand aus Kanalklinker: Spritzbewurf als Haftbrücke, einlagigen Zement-Sperrputz aufbringen, glatt verreiben und mineralisch gebundene Dichtschlämme in zwei Arbeitsgängen auftragen. Putzdicke: 20mm Trockenschichtdicke Schlämme: 3mm			
	110,00	m2		
01.05.0070				
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Sockel			
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Sockel Abdichtung gegen Wasserbeanspruchung an Sockelmauerwerk aus Kanalklinker: Spritzbewurf als Haftbrücke, einlagigen Zement-Sperrputz aufbringen, glatt verreiben und mineralisch gebundene Dichtschlämme in zwei Arbeitsgängen auftragen. Putzdicke: 20mm Trockenschichtdicke Schlämme: 3mm			
	40,00	m2		
01.05.0080				
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Kehlen			
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Kehlen Horizontale und vertikale Rundkehlen an Übergängen Sohle-Wand und Wand-Wand aus Zement-Sperrputz herstellen und entsprechend der Flächenabdichtung in 2 Arbeitsgängen mit mineralisch gebundener Dichtschlämme eindichten. Kehlenradius: ca. 5cm			
	200,00	m		
01.05.0090				
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Durchdringung			
	Sperrputz mit mineral. Abdichtung Durchdringung Rohrdurchführung durch Wände mit Zement-Sperrputz einputzen, Rundkehle herstellen und entsprechend der Flächenabdichtung in 2 Arbeitsgängen mit mineralisch gebundener Dichtschlämme eindichten. Rohrdurchmesser: DN150			
	7,00	St		
01.05.0100				
	Zulage Abdichtung im beengten Kanalbereich			
	Zulage Abdichtung im beengten Kanalbereich Zulage für alle Arbeiten im Titel Reinigung u. Abdichtung in beengten räumlichen Verhältnissen und unter Eingangsvorbauten.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abrechnung pauschaliert auf die Oberfläche der zu behandelnden Kanalwände und Sohle. Darin sind auch linear abzurechnende Leistungen erfasst.

Kanaltiefe: bis ca. 155cm, während Abdichtungs- u. Putzarbeiten oben offen, lichte Höhe unter Eingangsvorbauten ca. 90cm
 Kanalbreite: ca. 47cm

220,00	m2	_____	_____
--------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02		Betonbauarbeiten		
02.01		Fundamente		
02.01.0010		Sauberkeitsschicht C 8/10		
		Sauberkeitsschicht C 8/10 Sauberkeitsschicht / Gründungspolster, d=10 - 60 cm, aus unbewehrtem Beton unter Gründungsbauteilen aller Art (Einzel- und Streifenfundamente, Boden- und Fundamentplatten). Betongüte		
		C 8/10 Expositionsclassen	:	
		XF1, WF Dicke	:	XC2 ,
		ca. 60 cm	:	10 bis
	3,50	m3		
02.01.0020		Einzelfundament Außentreppenanlage Querbau, 80/180/80		
		Einzelfundament Außentreppenanlage Querbau, 80/180/80 3 Einzelfundamente aus Stahlbeton, allseitig geschalt; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.		
		Betongüte: C 25/30 Expositionsclassen: XC2, XF1; WF Überwachungsklasse		
		Abmessung B/L/H: 80/180/80 cm	:	1
	3,50	m3		
02.01.0030		Einzelfundament Antritt Balkonanlage 60/130/90		
		Einzelfundament Antritt Balkonanlage 60/130/90 Stahlbeton-Streifenfundament für Antrittsstufe Granit Balkonanlage der Direktorenvilla, (Antrittsstufe ca. 40/30/130 cm), Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.		
		Betongüte	:	
		C 25/30 Expositionsclassen	:	XC2, XF1; WF
		Überwachungsklasse	:	1
		Abmessung	:	B/L/H :60/130/90 cm
	0,80	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.01.0040				
	Schalung, rauh, Einzelfundamente			
	Schalung, rauh, Einzelfundamente Schalung der Einzelfundamente aus Stahlbeton, rechteckig, als allseitige Seitenschalung			
	Schalungsart: rauh			
	Höhe : 0,8m			
	16,50	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02		Betonarbeiten am Kanal		
02.02.0010		Neue Kanalsohle, 10 cm Ortbeton C30/37		
		Neue Kanalsohle, 10 cm Ortbeton C30/37 gegen bestehende Kanalwände einbringen. Oberfläche: eben abgerieben, einschließlich Abstellen der einzelnen Betonageabschnitte. Einschließlich Zulage für Arbeiten in beengten Verhältnissen und unter Eingangsvorbauten Betongüte :		
		C 30/37 Expositionsclassen : XC4, XF3;		
		WF Überwachungsklasse: 2 Breite: ca. 47 cm Stärke: 10 cm Kanaltiefe: ca. 1,55 m		
	30,00	m2		
02.02.0020		Auflagertaschen für Träger im Wandmauerwerk		
		Auflagertaschen für Träger im Wandmauerwerk Horizontales Auflager im Bestandsmauerwerk für Auflager U200 zur Kanalabdeckung herstellen, inkl. Mörtelbett Abbruchmaterial entsorgen, inkl. Transport und Deponiegebühr, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen, Abmessung l/b/h: 15/ 15/ 15 cm		
	55,00	St		
02.02.0030		Kernbohrung, Mwk, DN 300		
		TLK-Nr.: 013.033.050		
		Kernbohrung, Mwk, DN 200 Kernbohrung waagrecht in Sockelmauerwerk mit Diamantbohrkronen zum Auflager der Träger Durchmesser: bis 300 mm Einzellänge ca. 15 cm		
	9,00	m		
02.02.0040		Auflager Profilstahl U200 einbauen		
		Auflager Profilstahl U200 einbauen U-Profil als Auflager für Kanalabdeckung zum Einbauort transportieren und auf Auflagerblech Bl. 10x100x220 waagrecht verlegen, inkl. Kleinmaterial zur Verankerung, inkl. Verlegung Blech, inkl. notwendiger Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen Lieferung des Profilstahl in gesonderter Position. Stahl: S 235 JRG 2, feuerverzinkt, Korrosionsschutz Stahlträger: U200 Einzellänge: ca. 80 bis 120 cm		
	55,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.02.0050	Auflager Profilstahl U100 einbauen Auflager Profilstahl U100 einbauen U-Profil als Auflager für Kanalabdeckung zum Einbauort transportieren und als Eckverbindung am U200 verschweißen, Auflagerblech Bl. 10x100x220 waagerecht verlegen, inkl. Kleinmaterial zur Verankerung, inkl. Verlegung Blech, inkl. notwendiger Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen Lieferung des Profilstahl in gesonderter Position. Stahl: S 235 JRG 2, feuerverzinkt, Korrosionsschutz Stahlträger U100 Einzellänge: ca. 100 bis 110 cm 3,00 St			
------------	--	--	--	--

02.02.0060	Dauerelastische Dehnfuge, abgesandet Dauerelastische Dehnfuge, abgesandet Herstellung dauerelastischer Dehnfugen als Wandanschluß zum Fertigteil und zwischen den Fertigteilen, Oberfläche abgesandet, inkl. Anlegen von Musterflächen bis zur Freigabe Fugentiefe ca. 15-20 mm Fugenhöhe bis 20 mm - Einlegung eines geschlossenzelligen, nichtsaugenden Hinterfüllprofiles gemäß Dichtstoffsystem - Vorbehandlung Fugenflanken mit Primer nach Herstellervorschrift - Oberflächebündige Verfugung mit einem eingefärbten, im Farbton auf die Sockelfuge angepaßten, dauerelastischen Dichtstoff auf PU-Basis - Absanden und andrücken der Fugenoberfläche mit einem eingefärbten, in Farbton und Körnung auf den Fugenmörtel angepaßten Quarzsand gemäß Herstellervorschrift Richtfabrikat: Sikaflex-PRO 3 WF Angebotener Hersteller: (vom Bieter ausfüllen) Angebotenes Fabrikat: (vom Bieter ausfüllen) 160,00 m			
------------	---	--	--	--

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

02.03 **Fertigteileabdeckung Kanal**

Hinweis Lüftungsgitter mit Rahmen

Hinweis Lüftungsgitter mit Rahmen
 Lüftungsgitter mit Rahmen aus Stahlguss werden bauseits aufgearbeitet. Die Rahmen der Lüftungsgitter sind bei der Fertigung der Fertigteile bereits einzusetzen und zu schützen.
 Die Gitter werden bauseits in den Rahmen versetzt.

Leistungsbeschreibung Fertigteileabdeckung

*** **Ausführungsbeschreibung 0**

Leistungsbeschreibung Fertigteileabdeckung

Leistungsbeschreibung Fertigteileabdeckung
 Kanalabdeckung aus Stahlbetonfertigteilen C35/45, Expositionsklasse oberseitig XC4; XF2; WF: XC 1 unterseitig XC3; XF1; WF
 Gefälle 1% nach vorn, Fertigteildicke 16-15 cm, Herstellen, liefern, verlegen, inkl. aller Eckausbildung, inkl. glatte Schalung unterseitig, Oberseite + Vorderkante R13 mit Matritze "Mecklenburg", Bewehrung in gesonderter Position
 Stoßfugen knirsch verlegt, inkl. ESZ Pyramidenlager t/b ca. 10/200 mm zwischen Fertigteile und Stahlträger
 Abmessung gemäß Detailplan T-893
 Verlegung gemäß Detailplan T-892

02.03.0010 **Fertigteileabdeckung 01**

Fertigteileabdeckung 01
 Kanalabdeckung aus Stahlbetonfertigteilen gemäß Leistungsbeschreibung, herstellen, liefern, verlegen, gebäudeseitig ca. 5 cm an 2 Seiten in Mauernut eingebunden
 Abmessung ca. : 152/89 cm
 Aussparung und Einbau Rahmen Lüftungsgitter: 76/46 cm
 Position: 01

1,00 St _____

02.03.0020 **Fertigteileabdeckung 02**

Fertigteileabdeckung 02
 Kanalabdeckung aus Stahlbetonfertigteilen gemäß Leistungsbeschreibung, herstellen, liefern, verlegen, gebäudeseitig ca. 5 cm in Mauernut eingebunden.
 Abmessung ca. : 200/89 cm, keine Aussparung
 Position: 02

4,00 St _____

02.03.0030 **Fertigteileabdeckung 03**

Fertigteileabdeckung 03
 Kanalabdeckung aus Stahlbetonfertigteilen gemäß Leistungsbeschreibung, herstellen, liefern, verlegen, gebäudeseitig ca. 5 cm an 2 Seiten in Mauernut eingebunden

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Position: 22			
	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.04	Bewehrung, Profilstahl			
02.04.0010	Betonstahl B 500 S (B)			
	Betonstabstahl B 500 S (B) Betonstahl B 500 S (B) in verschiedenen Durchmessern u. Längen für Einzelfundamente aus Ortbeton, und Fertigteilabdeckungen liefern, biegen, schneiden u. verlegen.			
	3,00	t	_____	_____
02.04.0020	Liefern von Profilstahl Kanalabdeckung			
	Liefern von Profilstahl, Kanalabdeckung Stahlträger für Auflager Kanalabdeckung in verschiedenen Einzellängen liefern Stahl: S235 JRG 2, feuerverzinkt EP-Beschichtung nach DIN EN ISO 12944 Korrosionsklasse C3 Mindestschichtdicke 120nm Einzellänge bis 120 cm Profilstahl:U200; U100			
	1.235,00	KG	_____	_____
02.04.0030	Liefern von Auflagerblech, Kanalabdeckung			
	Liefern von Auflagerblech, Kanalabdeckung QAuflagerblech für Auflager U-Profil liefern Stahl: S235 JRG 2, feuerverzinkt EP-Beschichtung nach DIN EN ISO 12944 Korrosionsklasse C3 Mindestschichtdicke 120nm Blech 10x100x220 mm			
	116,00	St	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
01		Mauerarbeiten		_____
01.01		vorbereitende Arbeiten		_____
01.02		Erdarbeiten		_____
01.03		Abbruch		_____
01.04		Mauerarbeiten		_____
01.05		Reinigen / Abdichten		_____
02		Betonbauarbeiten		_____
02.01		Fundamente		_____
02.02		Betonarbeiten am Kanal		_____
02.03		Fertigteileabdeckung Kanal		_____
02.04		Bewehrung, Profilstahl		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10184-E7-0007**Vergabenummer **19E0060S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Staatliches Museum Schwerin**Galeriegebäude, 2. BA**

Leistung

Maurer- und Betonarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0060S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Maurer- und Betonarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0060S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Maurer- und Betonarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0060S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Maurer- und Betonarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.